

XXII. Tischreden D. M. Luthers von den Widersachern, so wider ihn geschrieben haben

Von den sieben Köpfen Cochläi wider Lutherum.

Cochläus hat in einem Buch D. Luthern genennet ein Thier, das sieben Köpfe hätte. Darauf sprach D. M. L.: »Mir gefallen alle Dinge wohl mit den sieben Köpfen, aber das ist Sünde und Schande, daß sieben Köpfe nicht können einen Hals zu Wege bringen oder eines Halses werth sein. Man will sagen, des Markgrafen Sohn soll gesagt haben:

5 Hat D. Luther sieben Köpfe, so wird er unüberwindlich sein, weil sie ihn bisher, da er nur einen gehabt, nicht haben können überwinden.«

Von D. Eck.

10 Doct. Mart. lobete D. Ecken, »wie daß er viel treffliche, feine, natürliche Gaben hätte, und wäre sein Ernst nicht, daß er auf des Papsts Seite stünde, sondern hielt mit beiden Theilen; allein daß er dem Papst mehr heuchelte um des Bauchs willen. Denn er ist gar eine Sau, er nähme Geld und hielt es mit dem Türken und Tartern. Denn zu Augsburg auf dem Reichstage (1530), da er eine Domerei, die einem Andern um 400 Gulden war verkauft worden, nicht hatte können bekommen noch erhalten, sollt er gesagt haben: Ich kenne das Papstthum wohl, da ihm der Luther nicht hätte zu viel gethan, so wollt ich ihm bald zufallen und es mit ihm halten. Er ist schier neutralisch und trägt auf beiden

15 Achseln; doch hängt er mehr auf jene, des Papstthums, Seite. Aber solche Leute sind die allerärgesten, die den größten Schaden thun. Die von Athen, als weise, verständige Leute in Griechenland, strafen solche Gesellen, als die auf beiden Seiten Ehre und Ruhm suchten, peinlich an Leib und Leben. Eck ist im Disputiren und in Collationen wohl beredt und fröhlich, lebt Alles an ihm; aber im Predigen und Schreiben ist er gar kalt.«

20 Gegner Luthers.

»Die haben mich gelehrt gemacht. Ich kanns um den Ecken nicht verdienen, was er mich gelernt hat, und der Papst kann ihn nicht genug strafen, denn er hats Schiff verfurt. Wenn ich der Papst wäre, wollt ich Ecken meinen Kardinalshut schenken und ihn sofort verbrennen lassen.«

(332 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/luther/tischred/chap023.html>